



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Fallstudien Sozialer Landwirtschaft

Region: Irland

Engaging farmers in social farming (SoEngage)

Project Number: 2018-1-UK01-KA202-047975



Die soziale Landwirtschaft

Name der sozialen Landwirtschaft:

Mount Allen Farm

Adresse:

Drumshanbo, Co Roscommon

Website:

Keine Angabe

E-mail:

bordermidlands@socialfarmingireland.ie



Profil des Landwirts

Name des Landwirts/ der Landwirtin :Tommy Earley

Alter: 18-30 ; 31-40 ; 41-50 ; 51-60 ; älter als 60Jahre
Keine Angaben

Geschlecht: männlich ; weiblich ; divers

Ausbildung:
Keine Angaben



Profil des Landwirts

Warum hat der Landwirt sich im Bereich der sozialen Landwirtschaft engagiert?:

Tommy wollte ursprünglich auf seinem 100 Hektar großen Betrieb Öko-Wanderungen veranstalten. Er wollte einen Zufluchtsort für die biologische Vielfalt bieten. Seine Leidenschaft ist es, seine Liebe zur Natur zu teilen.

Tommy fühlt sich wohl dabei, seinen Betrieb für gefährdete Personengruppen zu öffnen. Er hat Erfahrung damit, dass sich häufig Besuchergruppen auf dem Hof aufhalten und die Anlage und die Einrichtungen frei zugänglich sind. Tommy ist Bio-Landwirt und daran interessiert, seinen Hof auf weniger konventionelle Weise zu nutzen.



Profil der Einrichtung

Name der Organisation:

Keine Angabe

Art der Organisation :

Landwirtschaftlicher Familienbetrieb

Größe der Organisation :

Keine Angabe

Ausbildung des Personals:

Keine Angabe



Unternehmerische Orientierung des Landwirts (oder der Organisation/Vereinigung)

Wer ist/sind die Schlüsselperson(en) für den Erfolg im Sozialbetrieb?

Tommy Earley, der Landwirt.

Seine Leidenschaft für die Landwirtschaft und die soziale Landwirtschaft.



Unternehmerische Orientierung des Landwirts (oder der Organisation/Vereinigung)

Was sind die Zukunftspläne für den Betrieb und die soziale Landwirtschaft?

Sich weiterhin auf die Erhaltung der Umwelt zu konzentrieren und dieses Wissen mit den Teilnehmern des Social Farming und der breiteren Gemeinschaft zu teilen.

Wird die Soziale Landwirtschaft auch nach dem Generationswechsel auf dem Betrieb fortgesetzt?

Möglicherweise



Profil des Familienbetriebes

Familienmitglieder, die in der sozialen Landwirtschaft tätig sind:

Keine.



Profil der Mitarbeiter

In dem Familienbetrieb gibt es kein bezahltes Personal.



Profil des landwirtschaftlichen Betriebs

Art der Landwirtschaft: Landwirtschaft, Biodiversität

Die Mount Allen Farm besteht aus Rindern und einer Reihe von Lebensräumen wie Moor, Wald und Seeufer, die zur biologischen Vielfalt beitragen.

Der Betrieb erstreckt sich über 100 Hektar und liegt zwischen dem Fuße des Arigna-Tals und dem Lough Allen. Die Familie besitzt und bewirtschaftet das Land seit 1888. Der Hof ist seit 1996 biologisch bewirtschaftet. Die Hauptprodukte der Landwirtschaft sind Absetzer aus der Mutterkuhherde. Die Earleys bauen auch Gemüse an und ernten Holz für den Hausgebrauch.

Die Landwirtschaft wird mit Blick auf den Ökotourismus entwickelt. Ein Netz von Wegen und Pfaden wurde auf dem gesamten Betrieb eingerichtet, um Öko-Wanderungen zu ermöglichen. Es gibt eine Reihe von Lebensräumen auf dem Betrieb, darunter Seeufer, Moorland und Waldland, und Tommy möchte die natürliche Artenvielfalt in diesen Lebensräumen, einschließlich seltener Flora und Fauna, durch organische, wenig belastende und verantwortungsvolle landwirtschaftliche Methoden schützen.



Profil der sozialen Landwirtschaft

Größe der Landwirtschaft:

100 Hektar, von denen 20 Hektar Forstwirtschaft sind

Beginn der Landwirtschaft auf dem Hof:

Die Familie bewirtschaftet das Land seit 1888; das Land ist seit 1996 biozertifiziert.

Beginn der sozialen Landwirtschaft:

2014



Angebot der Sozialen Landwirtschaft

Angebote im Bereich sozialer Landwirtschaft auf dem Betrieb:

- Winter: Füttern und Einstreuen der Tiere, die untergebracht sind, Ausmisten der Ställe, Rechen des Hofes, Sammeln von Feuerholz im Wald.
- Frühling: Umzäunen der Feldgrenzen, Aussaat und Planung des Gartens für die neue Wachstumssaison.
- Sommer: Instandhaltung der Wege, Pflege des Gartens, Einbringen von Heu/Silage, Wanderungen zur Artenvielfalt, Identifizierung von Pflanzen und Insekten.
- Herbst: Ernten, Wildbeobachtung, Pflege von Vogel- und Fledermauskästen.



Profil der sozialen Landwirtschaft

- **Landwirtschaftliche Tätigkeiten**

X Landwirtschaft mit Vieh O Viehlose Landwirtschaft

- **Multifunktionale Aktivitäten**

O Direktvermarktung O Verarbeitung X Agri-Tourismus O Weitere Aktivitäten, zusätzlich zum reinen landwirtschaftlichen Betrieb

- **Soziale Landwirtschaft**

O Therapie O Erholung X Pflege/ Tagespflege/ Betreuung O Integration
X Inklusion



Teilnehmer der Sozialen Landwirtschaft

Profil der Teilnehmer:

Tommy hat Menschen aus den Bereichen erworbene Hirnverletzung, psychische Gesundheit, höheres Alter und geistige Behinderung beherbergt.



Teilnehmer der Sozialen Landwirtschaft

Wie viele Teilnehmer nutzen die Angebote der Sozialen Landwirtschaft?

In der Regel 3 Teilnehmer pro Praktikumsblock.

Wie oft nehmen die Teilnehmer teil:

Hatte 9 Blöcke mit Teilnehmern aus den Bereichen psychischer Erkrankungen, geistiger Behinderungen und Langzeitarbeitslose.

Wie werden die Teilnehmer unterstützt?

Mindestens eine Hilfsperson aus den Diensten ist für den ersten Praktikumstag anwesend, je nach den Bedürfnissen der Teilnehmer können sie für den Rest des Tages auf dem Bauernhof sein oder nicht. Es gibt jedoch immer eine Unterstützung "auf Abruf" für die Praktikumsstage. In einigen Fällen wird die Unterstützung je nach den Bedürfnissen des Teilnehmers jeden Tag entweder durch die Anwesenheit während der gesamten Dauer oder in anderen Fällen dadurch geleistet, dass der Betreuer jeden Tag für eine kurze Zeit vorbeischaud und sich an den laufenden Aktivitäten beteiligt.



Teilnehmer der Sozialen Landwirtschaft

Hauptnutzen der Aktivitäten für die Teilnehmer:

4 Hauptbereiche

- Vorteile für die psychische Gesundheit - Natur, Vertrauen, Selbstwertgefühl, Selbstwert, Zweck.
- Sozialer Nutzen - Entwicklung von Interessen, Unterstützung durch Gleichaltrige in kleinen Gruppen von 2-4 Personen, Beziehungen, Vertiefung von Gemeinschaftsverbindungen. etwas, worüber man reden kann, verbesserte Fähigkeit zur Interaktion, Vertrauen
- Körperlicher Nutzen - Fitness, verbesserte Ernährung und Wissen über gesunde Ernährung.
- Vorteile für Bildung und Fähigkeiten; Selbständigkeit, betreuen statt betreut zu werden



Training und Unterstützung

1. Wie hat der Landwirt Informationen und Schulungen für den Einstieg erhalten?

Tommy schloss den Ausbildungskurs Social Farming Across Borders (SoFAB) im Sommer 2014 ab und beendete anschließend das Ausbildungsprogramm von Social Farming Ireland im Jahr 2017.

2. Nimmt der Landwirt an einer Fortbildung für die soziale Landwirtschaft teil?

Ja, alle Landwirte erhalten laufend Schulungen und Auffrischkurse.

3. Wer bietet Ausbildung in der sozialen Landwirtschaft an?

Social Farming Ireland koordiniert und finanziert Schulungen

4. Ist diese kostenlos oder nicht?

Ja, alle Schulungen sind kostenlos und werden von Social Farming Ireland über CEDRA und DAFM voll unterstützt.

5. Welche Arten von Schulungen sind erforderlich, damit neue oder interessierte Landwirte in der sozialen Landwirtschaft tätig werden?

Zehn Module, die Folgendes umfassen: Betriebssicherheit, Lebensmittelsicherheit, Absicherung, Förderrahmen und Planung der Dienstleistung, Mentoring durch einen Berater, Risikobewertung in der Landwirtschaft, Peer-Learning-Besuche, Umgang mit Vielfalt, psychische Gesundheit und Wohlbefinden, Geschäftsplanung, Reflexion der Praxis.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Soziale Landwirtschaft





Teilnehmer in Sozialer Landwirtschaft





Der Unternehmer





Video-Link

Tommy Earley Farming For Nature Ambassador
2019

https://www.youtube.com/watch?time_continue=3&v=CJmMUiqEhXM



Zitat/ Ratschlag des Unternehmers in sozialer Landwirtschaft

"Meine Erfahrung mit Social Farming war beflügelnd. Es ist großartig, den Teilnehmern den Raum zur Verfügung stellen zu können, in dem sie die heilenden Eigenschaften der Natur erfahren können. Das Lächeln zu sehen, das Lachen zu hören und den zufriedenen Blick auf den Gesichtern am Ende des Tages zu sehen, lässt mich wissen, dass Social Farming funktioniert." - Tommy Earley